



WHITE SPIRIT
SCHITOUERN IM NATIONALPARK
HOHE TAUERN

KÄRNTEN
URLAUB BEI FREUNDEN



HOHE TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION



WEITES, STILLES LAND

Der Nationalpark Hohe Tauern, das größte Schutzgebiet der Alpen, und seine umliegende Bergwelt sind ein Traumland für Alpinisten. Das nicht enden wollende Meer an Gipfeln eröffnet Dir schier unerschöpfliche Möglichkeiten.

Wenn im Spätherbst der erste Schnee die Berghänge bedeckt, nimmt eine, für die heutige hektische Zeit ungewohnte Stille, die Hohen Tauern bis weit in das Frühjahr in Besitz. Wer dann nicht mit Bergbahnen, sondern weit abseits des Pistentrubels mit eigener Muskelkraft die Gipfel erklimmt, wird eine glitzernde Wunderwelt der Natur entdecken – das verborgene Schitourenparadies der Ostalpen!





Dezembertour – gut gelaunt Richtung Teuchlspitze



Blick von der Häusleralm zum Säuleck im Dösental

SCHITOUENPARADIES NATIONALPARK HOHE TAUERN

Wir haben versucht, für Dich aus unseren 1001 Schitouren eine wohlsortierte Auswahl zu treffen. Dazu wurde die Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten in sechs Schitourenräume gegliedert. Sie repräsentieren räumlich – vom Maltatal bis zum Großglockner – und zeitlich – vom Frühwinter bis hinein in den Juni – die unvergleichliche Vielfalt des „White Spirit“ in den Hohen Tauern!

Achtung: Dieser Folder soll Lust auf mehr machen – er ist aber kein Schitourenführer! Detaillierte Informationen/exakte Tourenbeschreibungen darüber findest Du auf der Webseite

www.tauernalpin.at





Im Reich des Großglockners

Reich an Superlativen sind die Schitouren rund um das berühmte Glocknerdorf Heiligenblut. Denn hier warten neben Österreichs höchstem Gipfel noch zahllose weitere Tourenziele, die sich entweder im Hochwinter oder aber erst im Frühjahr von ihrer schönsten Seite zeigen!



TOURENZIELE (AUCH) FÜR DEN HOCHWINTER

Zwar ist die Lawinengefahr am Tauernhauptkamm im Hochwinter nie zu unterschätzen, doch eröffnen sich durch die Aufstiegshilfen des Skigebietes Heiligenblut/Großglockner einige relativ sichere und kurze Touren mit dem angenehmen Vorteil relativ kurzer Aufstiege und langer Abfahrten. Abseits des Skigebietes, oberhalb der idyllischen Bergdörfer Schachnern und Apriach, bietet sich ein anderer 3.000er an - der Sandkopf. Dieser herrliche Gipfel erfordert zwar eine gute Kondition, aber er gilt zurecht als eine der schönsten Schitouren in den gesamten Ostalpen!

SCHITOUREN VOM SKIGEBIET AUS:

Roßschartenkopf (2.665 m)

Aufstieg: 250 Hm; Abfahrt: 900 Hm;
Gehzeit: 1,5 Stunden

Großer Margrötzenkopf (2.734 m)

Aufstieg: 350 Hm; Abfahrt: 1.000 Hm;
Gehzeit: 1,5 Stunden

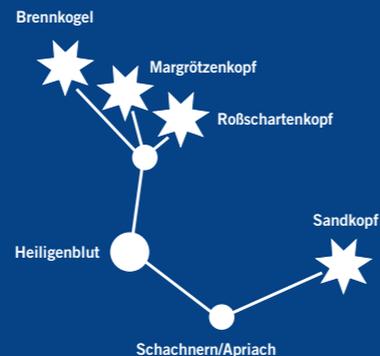
Brennkogel (3.018 m)

Aufstieg: 850 Hm; Abfahrt: 1.300 Hm;
Gehzeit: 3,5 Stunden

SCHITOUR VON SCHACHNERN/APRIACH AUS:

Geheimtipp: Sandkopf (3.090 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.550 Hm;
Gehzeit: 5 Stunden



Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:
www.tauernalpin.at

TOURENZIELE FÜR DAS FRÜHJAHR

Bis in das späte Frühjahr verwehren sich die lawinengefährdeten Talschlüsse von Heiligenblut den Tourengern. Wer geduldig zuwartet, dem erschließt sich dann jedoch ein wahrer Schitourenraum. Wie schwerelos gleitet man von gletscherbedeckten Dreitausendern auf endlosen Firnhängen ins Tal! Den Auftakt zum „Firnrausch“ macht im April das Kleine Fleißtal, während im Mai die Gipfel entlang der Glocknerstraße locken!

KLEINES FLEISSTAL

Hoher Sonnblick (3.105 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.600 Hm; Gehzeit: 5,5 Stunden

Hocharn (3.251 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.750 Hm; Gehzeit: 6 Stunden

GIPFELZIELE AN DER GLOCKNERSTRASSE

Spielmann (3.027 m)

Aufstieg: 800 Hm; Abfahrt (über Guttal): 1.600 Hm; Gehzeit: 3 Stunden

Mittlerer Bärenkopf (3.358 m)

Aufstieg sowie Abfahrt (über die Pasterze): 1.350 Hm; Gehzeit: 5,5 Stunden

Johannisberg (3.453 m)

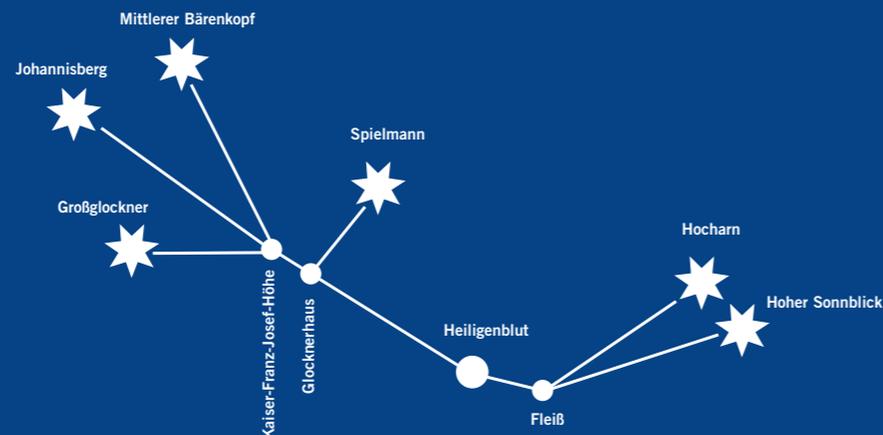
Aufstieg sowie Abfahrt: 1.450 Hm; Gehzeit: 6 Stunden

Großglockner (3.798 m)

Aufstieg sowie Abfahrt (über Hofmannskees): 1.800 Hm; Gehzeit: 8 Stunden

Anmerkung: Alle o.a. Gipfel sind anspruchsvolle, hochalpine Tourenziele, die die entsprechende Ausrüstung und Erfahrung für Gletscherbegehungen erfordern.

Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden: www.tauernalpin.at



Am Zirmsee: Das Ziel, den Hocharn, fest im Visier



Gletschertour: Zum Mittleren Bärenkopf



Das Zittelhaus am Hohen Sonnblick - gesehen von der benachbarten Goldbergspitze



OBERES MÖLLTAL

Großkirchheim
Mörtschach
Winklern

Goldene Ziele

Nomen est Omen: Die Schitouren in der Goldberggruppe zählen zu den glänzendsten der gesamten Region. Dies gilt für bekanntere Reviere wie die Asten, ebenso wie für die Geheimtipps in den Zirknitztälern oder der Kolmitzen. Abgerundet wird das Angebot im Oberen Mölltal durch die Genusstour auf den Straßkopf!

GEHEIMREVIERE UND GENUSSTOUREN

Wild und unnahbar scheinen auf den ersten Blick die beiden Zirknitztäler in der Gemeinde Großkirchheim. Hier verbirgt sich jedoch ein attraktives Tourenrevier, das seinesgleichen sucht. Während die Touren im Kleinen Zirknitztal bzw. auf die Stanziwurten (von der Ortschaft Mitten) bei günstigen Verhältnissen auch im Hochwinter angegangen werden können, sollte man sich für die anspruchsvollen Gipfel im Großen Zirknitztal bis März Zeit lassen. Einem Wintermärchen gleicht die Tour auf den Straßkopf oberhalb von Winklern: Sanfte Hänge und nahezu immer lawinensicher lockt hier vor allem auch die Einkehr in die gemütliche Winklerner Hütte!

GROSSKIRCHHEIM/MITTEN

Stanziwurten (2.707 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 4 Stunden

KLEINES ZIRKNITZTAL

Eckkopf (2.871 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 4,5 Stunden

Weißseekopf (2.910 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.350 Hm; Gehzeit: 5 Stunden

GROSSES ZIRKNITZTAL

Windischscharte (2.717 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.200 Hm; Gehzeit: 4 Stunden

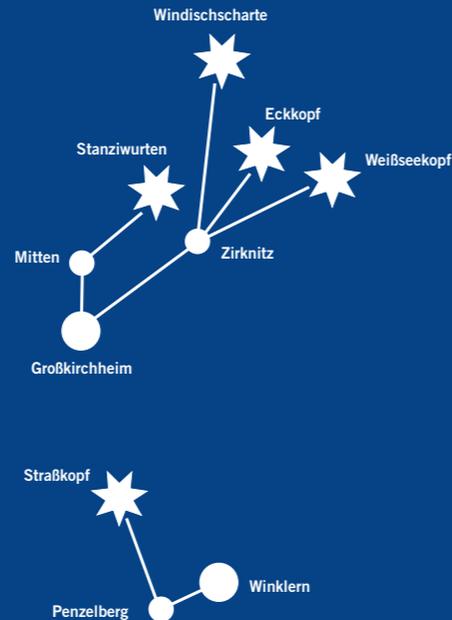
WINKLERN

Straßkopf (2.401 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.100 Hm; Gehzeit: 4 Stunden

Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:

www.tauernalpin.at



Immer wieder ein lohnendes Ziel, der Straßkopf!



Kärnten trifft Salzburg: Auf der Windischscharte



Was will man mehr? Rast mit Freunden am Weg zum Eckkopf



Am Gipfelgrat des...



...Weißseekopf 2.910 m

ASTEN - DER SCHITOURENKLASSIKER

Wer auf der kurvenreichen Bergstraße Kärntens höchstgelegenes Bergdorf, die Asten, passiert hat, wird staunen, zu welchem herrlichem Gebirgskessel sich das enge Tal hier oben noch weitet. Auf den ersten Blick erkennt hier der „Feinschmecker“ Schitouren Gipfel und Traumbänge sonder Zahl. Das Beste: Mitten im Schitourengebiet steht mit dem rundum erneuerten Sadnighaus auch ein erstklassiger Stützpunkt.

ASTEN

Mohar (2.605 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 800 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

Hilmersberg (2.658 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 850 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

Stellkopf (2.852 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Krahköpfe (2.847 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Sadnig (2.745 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 900 Hm; Gehzeit: 4 Stunden

Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:

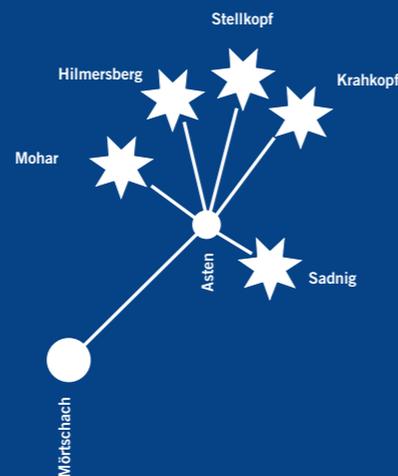
www.tauernalpin.at

Infos Sadnighaus:

www.sadnighaus.at

Infos Almgasthaus Petersbrünnl:

www.petersbruennl.info



Auf der Mölltaler Aussichtskanzel - dem Mohar



Abfahrt im Astener Zauberlicht



Lohnenswerte Alternative von Großkirchheim aus: Über die Görtz Alm auf den Mohar



Jedes Wetter hat seinen Reiz: Lichterspiel am Weg zum Stellkopf, im Hintergrund der Sadnig



Die Tour auf den Stellkopf: Der Klassiker in der Asten



Guten Morgen!



Zwei glückliche Menschen ...



...noch mehr glückliche Menschen - am Sadnig



Stille, große Welt - am unscheinbaren Gipfel des Mohar



Abfahrt vom Stellkopf



MITTLERES MÖLLTAL

Rangersdorf
Stall
Flattach

Im Reich der Stille

Hier, im östlichen Teil, entfaltet die Goldberggruppe nochmals ihren ganzen Schitourenreiz: Groß- und Kleinfragant sowie die Klenitzen lassen das Herz jedes Tourengähers höher schlagen. Noch nicht so bekannt, aber um nichts weniger attraktiv sind die Schigipfel der Kreuzeckgruppe – hier allen voran die Staller Wölla.

SONN- UND SCHATTSEITE

Selten ist ein Schitourenrevier so in eine Sonn- und Schattseite geteilt wie jenes in der Gemeinde Stall. Bei idealen Verhältnissen genießt man an einem Tag den Firn in der Klenitzen, oberhalb des Staller Sonnberges. Und am nächsten Tag - direkt gegenüber - herrlichen Pulverschnee in der Staller Wölla. Gemeinsam sind beiden Gebieten jedoch die erstklassigen Tourengipfel wie Hochkreuz, Kreuzeck oder Hochgrubenkogel! Gerade in der Kreuzeckgruppe gibt es noch Schitouren-Neuland zu entdecken – wie auch den Törlkopf oberhalb von Rangersdorf.

KLENITZEN

Hochgrubenkogel (2.664 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.100 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Stanitzkopf (2.210 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 700 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

STALLER WÖLLA

Hochkreuz (2.709 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 5 Stunden

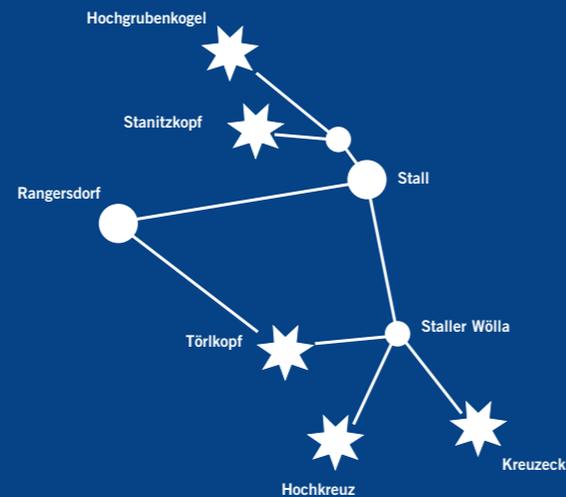
Kreuzeck (2.709 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 5 Stunden

RANGERSDORF

Törlkopf (2.440 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.600 Hm; Gehzeit: 6 Stunden

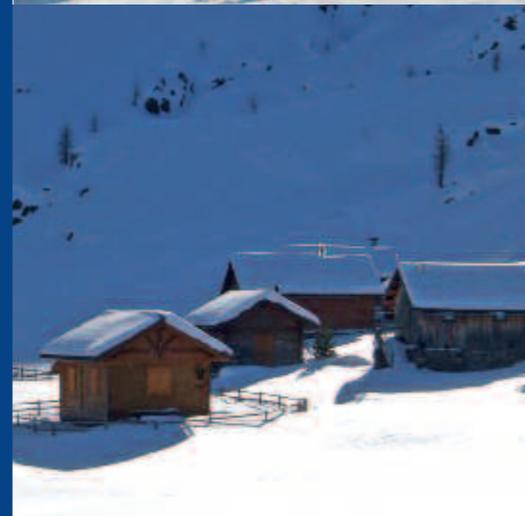


Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:

www.tauernalpin.at



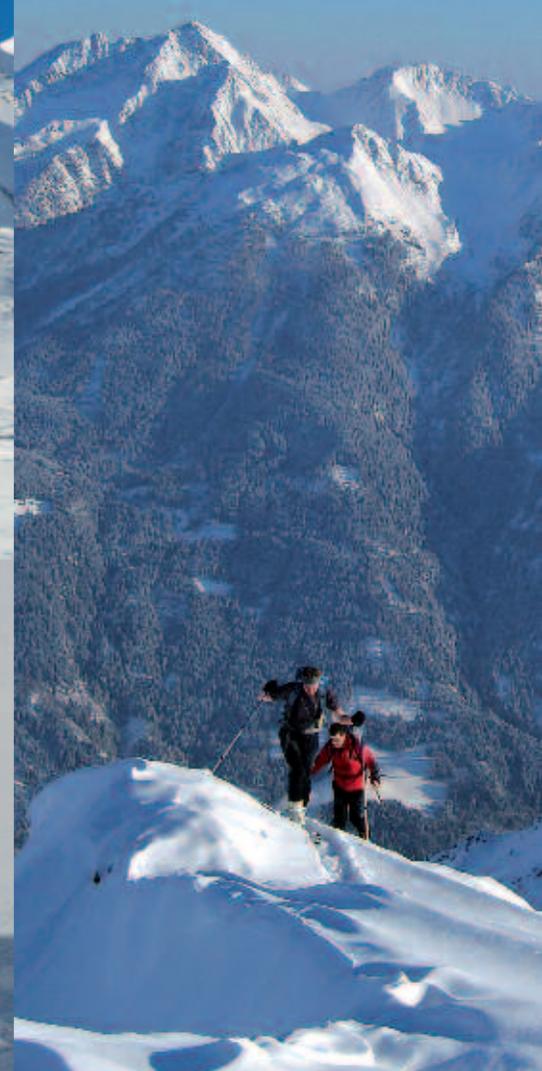
Kleines Juwel - die Klenitzen



Staller Wölla - wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen



Pulvertraum in der Kreuzeckgruppe



Die letzten Meter... kurz vor dem Gipfel des Hochgrubenkogels

RUND UM DEN MÖLLTALER GLETSCHER

Während die Mölltaler Gletscherbahnen die Pistenkifahrer wie ein Magnet anziehen, wenden sich die Tourengerer lieber zwei herrlichen Hochtälern, der Groß- und der Kleinfragant, zu. Beide genießen zu Recht den Ruf als „Schneelöcher“ (Anm.: Hier gibt's immer viel Schnee!), wobei ersteres mit der Fraganter Hütte auch den Luxus einer im Winter bewirtschafteten Schutzhütte (auf Anfrage!) bieten kann. Übrigens: Auch vom Mölltaler Gletscher aus locken verschiedene Touren: Das Alteck und vor allem der Hohe Sonnblick – von hier aus eine überaus abwechslungsreiche Hochtour!

GROSSFRAGANT VON FRAGANTERHÜTTE AUS Schobertörl (2.360 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 550 Hm; Gehzeit: 2 Stunden

Rotwanddeck (2.715 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 900 Hm; Gehzeit: 3 Stunden

Sadnig (2.745 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 950 Hm; Gehzeit: 3 Stunden

KLEINFRAGANT

Sandfeldspitze (2.920 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.700 Hm; Gehzeit: 6,5 Stunden

Saustell Scharte (2.560 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 5 Stunden

VOM MÖLLTALER GLETSCHER

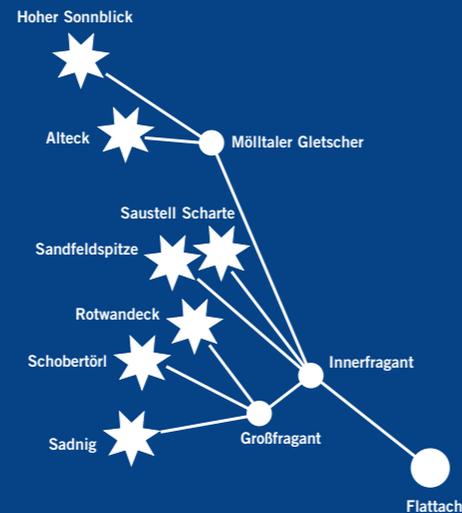
Alteck (2.942 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 500 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

Hoher Sonnblick (3.105 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 4,5 Stunden

Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:
www.tauernalpin.at



Anmerkung: Der Hohe Sonnblick ist eine anspruchsvolle, hochalpine Tour, bei der die entsprechende Ausrüstung und Erfahrung für Gletscherbegehungen erforderlich ist.



Eine Schitourenwelt für sich - die Großfragant



Vom Mölltaler Gletscher zum Hohen Sonnblick



Wie der Name schon sagt: Sonnblick!



Einsames Kreuz über der Fragant



MALLNITZ/OBERVELLACH

Auf den Spuren der Alpingeschichte

Diese beiden traditionsreichen Kurorte blicken auf eine besonders lange Geschichte im Alpinsport zurück: Von der Geburtsstunde des Bergsteigens in den Alpen (1761 am Ankogel) bis zu Kärntens erstem Skigebiet (Häusleralm). Der Blick in die Zukunft gilt an dieser Stelle einem fantastischen Schitourengebiet!

Auf und ab am Lonzaköpfel

TOURENZIELE (AUCH) FÜR DEN HOCHWINTER

Wenngleich der Wind der Baumeister der Lawinen ist, kann gerade in Mallnitz und Obervellach auch im Hochwinter aus einer Vielzahl empfehlenswerter und recht lawinensicherer Schitourenziele gewählt werden. Selbst bei unsicherer Wetter- und Lawinenlage bietet die Tour auf der ehemaligen Piste zur Häusleralm ein absolut stressfreies Vergnügen! Anmerkung: Bitte beachte das Wildruhegebiet unterhalb der Romatenspitze. Gams und Reh werden es Dir danken!

MALLNITZ

Mallnitzer Tauern/Hagener Hütte (2.445 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 700 Hm; Gehzeit: 3 Stunden ab Jamnigalm bzw. 1.200 Hm; 4,5 Stunden ab Stockerhütte

Romatenspitze (2.696 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden ab Jamnigalm bzw. 1.450 Hm; Gehzeit: 5,5 Stunden ab Stockerhütte

Häusleralm (1.872 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 700 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

OBERVELLACH

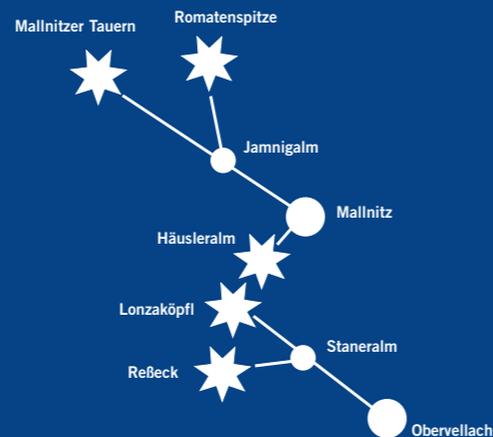
Lonzaköpf (2.317 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.100 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Reßeck (2.498 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm; Gehzeit: 4 Stunden

Detallierte Tourenbeschreibung zum downloaden:
www.tauernalpin.at



TOURENZIELE FÜR DAS FRÜHJAHR

Hat sich die Schneedecke unter der wärmenden Frühjahrs Sonne erst einmal zu einem kompakten Firnteppich verfestigt, eröffnen sich rund um den Ankogel eine ganze Reihe prächtiger Hochtouren. Jetzt heißt es den Wecker früh stellen – denn nur wer zur rechten Zeit vom Gipfel abfährt, wird den Traum einer Firnabfahrt erleben können! Rassig: Dank Ankogelbahn wartet nur ein kurzer Aufstieg in die Radeckscharte (unter dem Ankogelgipfel), gefolgt von einer nicht enden wollenden Abfahrt bis nach Bockstein in Salzburg!

MALLNITZ

Radeckscharte/"Kleiner" Ankogel (2.874 m/3.096 m)

Aufstieg: 250 Hm/470 Hm; Abfahrt (Gasteinertal): 1.600 Hm/1.800 Hm; Gehzeit: 2 Stunden/3 Stunden

Geiselkopf (2.974 m)

über den Mallnitzer Tauern: Aufstieg sowie Abfahrt: 1.300 Hm

Gehzeit: 4,5 Stunden ab Parkplatz Jamnigalm

Feldseekopf (2.864 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.200 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

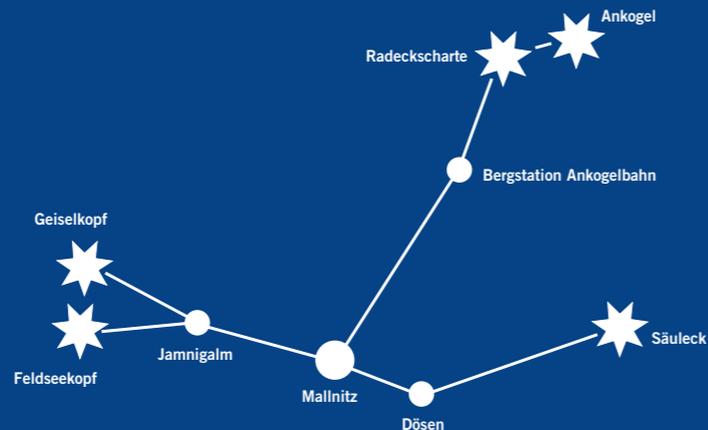
ab Parkplatz Jamnigalm

Säuleck (3.085 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.650 Hm; Gehzeit: 6 Stunden

ab Parkplatz Dösental

Achtung: Bei Lawinensperre im hinteren Dösental ist diese Tour nicht möglich.



Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:

www.tauernpin.at



Unterwegs zum Säuleck



Zauberland Dösental



Geiselkopf: der schönste Firn...



...ist oft schnell vorbei!



UNTERES MÖLLTAL

Reißeck
Mühdorf
Lurnfeld

Bislang war das Untere Mölltal bei Tourenggehern nur wenig bekannt. Wir glauben zu Unrecht - denn vor allem im Teuchltal und an den Ausläufern der Reißeckgruppe bieten sich viele lohnende Tourenziele an!

Am Eingang des Mölltales

Aufspuren am Weg zum Hinteregger Sonnblick

EIN GEHEIMNISVOLLER GRABEN UND BÖSE NASEN

Dunkel und verborgen liegt der lange und weitverzweigte Teuchlgraben inmitten der herrlichen Bergwelt der Kreuzeckgruppe. So ist es kein Zufall, dass die Teuchl bei einheimischen Bergfreunden als ein bevorzugtes Tourenrevier gilt. Ein Geheimtipp, der es Wert ist, entdeckt zu werden! Im Gegensatz zur Teuchl liegen die Tourenziele am östlichen Ausläufer der Reißeckgruppe oberhalb von Mühlendorf und Möllbrücke wie am Präsentierteller und bieten gleichmäßige, sonnenüberflutete Hänge!

TEUHLGRABEN

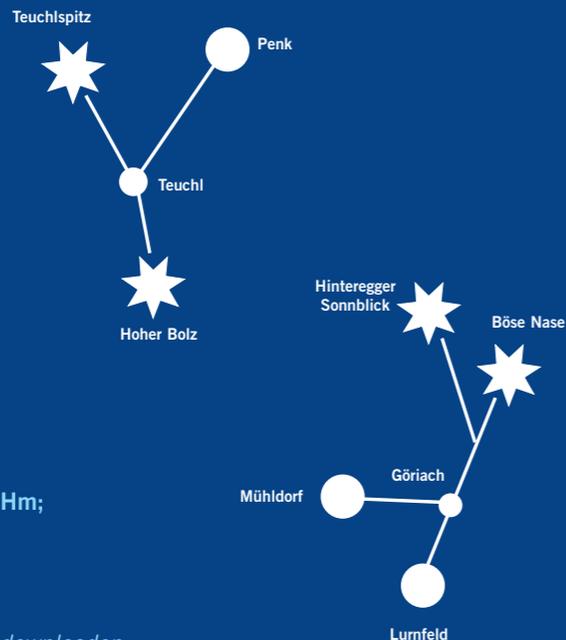
Teuchlspitz (2.320 m)
Aufstieg sowie Abfahrt: 1.100 Hm;
Gehzeit: 3,5 Stunden

Hoher Bolz (2.421 m)
Aufstieg sowie Abfahrt: 1.250 Hm;
Gehzeit: 4,5 Stunden

ÖSTLICHE REISSECKGRUPPE

Böse Nase (2.285 m)
Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm;
Gehzeit: 3 Stunden

Hinteregger Sonnblick (2.515 m)
Aufstieg: 1.300 Hm, Abfahrt: 1.500 Hm;
Gehzeit: 5 Stunden



Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:
www.tauernalpin.at



Reißaus vom Alltag in der Reißeckgruppe



Diese Nase ist nicht wirklich böse



Gipfelgrat zum Schroneck in der Teuchl



Hoch über der Teuchl



Gibt's nur am Teuchlspitz:
Gipfelkappelle im Hochzeitskleid

Im Reich der Tauernkönigin

Wie der Großglockner im Oberen Mölltal, so beherrscht die „Tauernkönigin“, die Hochalmspitze, die Bergwelt des Maltatales. Ihr Reich reicht von ihrem vergletscherten Gipfel bis zu den sanfteren Bergen am Ostrand der Hohen Tauern und lässt das Herz eines jeden Tourengegers höher schlagen!

TOURENZIELE (AUCH) FÜR DEN HOCHWINTER

Wie eine Aussichtskanzel in den Nationalpark liegt der Maltaberg auf der Sonnseite des Maltatales. Hier oben liegt der Ausgangspunkt zu einem weitläufigen Schitourengebiet, in welchem auch weniger Geübte auf ihre Rechnung kommen. Wie zum Beispiel am Stubeck mit seinen weiten, wenig geneigten Hängen. Konditionsstarke Tourengerer werden vom Maltaberg jedoch sehnsüchtig zur „Tauernkönigin“, der Hochalmspitze, hinüberblicken. Der extrem lange Anstieg über die Villacher Hütte und das Hochalmkees ist ein unvergessliches Erlebnis und kann, da nahezu lawinensicher, auch im Hochwinter angegangen werden!

MALTABERG

Stubeck (2.370 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 700 Hm; Gehzeit: 2,5 Stunden

Faschaunereck (2.617 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Reitereck (2.790 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.200 Hm; Gehzeit: 4,5 Stunden

Hochalmspitze (3.360 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 2.200 Hm;

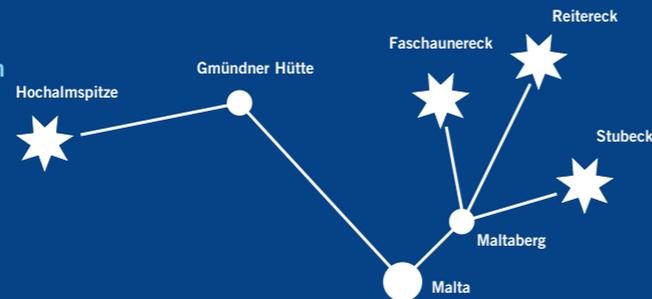
Gehzeit: 8 – 10 Stunden

(Übernachtung auf der unbewirtschafteten Villacher Hütte wird empfohlen!)

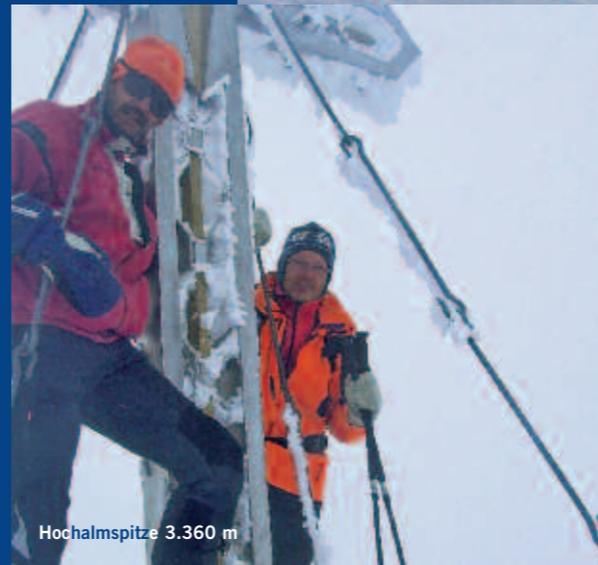
Anmerkung: Die Hochalmspitze ist eine anspruchsvolle, hochalpine Tour, bei der die entsprechende Ausrüstung und Erfahrung für Gletscherbegehungen erforderlich ist.

Detallierte Tourenbeschreibung zum downloaden:

www.tauernalpin.at



Längste Schitour Kärntens: Vom Maltatal auf die Hochalmspitze, 2.200 Höhenmeter



Hochalmspitze 3.360 m



Gemütlich: Auf's Stubeck



Es stauben lassen - Abfahrt vom Faschauner Eck

TOURENZIELE FÜR DAS FRÜHJAHR

Wenn die Malta-Hochalm-Straße im Mai ihre Wintersperre beendet, so öffnet sich für den Tourengerher die Pforte zu einem wahren Schitourenparadies! Die Firngipfel im hinteren Maltatal sind weitum bekannt und lassen keine Wünsche offen – von Genusstouren bis zu rassigen, hochalpinen Touren. Die Vielzahl der Ziele ist schlichtweg überwältigend, daher solltest Du dich vor Ort von unseren Experten beraten lassen. So könnte eine Schitourenwoche mit der Kölnbreinspitze beginnen und mit der Traumabfahrt über das Kleinlendkees vom Ankogel oder der Überschreitung der Hochalmspitze ihren Höhepunkt finden.

HINTERES MALTATAL

Kölnbreinspitze (2.934 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.000 Hm; Gehzeit: 3,5 Stunden

Weinschnabel (2.754 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 850 Hm; Gehzeit: 3 Stunden

Mittleres Schwarzhorn (2.931 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.100 Hm; Gehzeit: 5,5 Stunden

Oberlercherspitze (3.107 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.200 Hm; Gehzeit: 4,5 Stunden

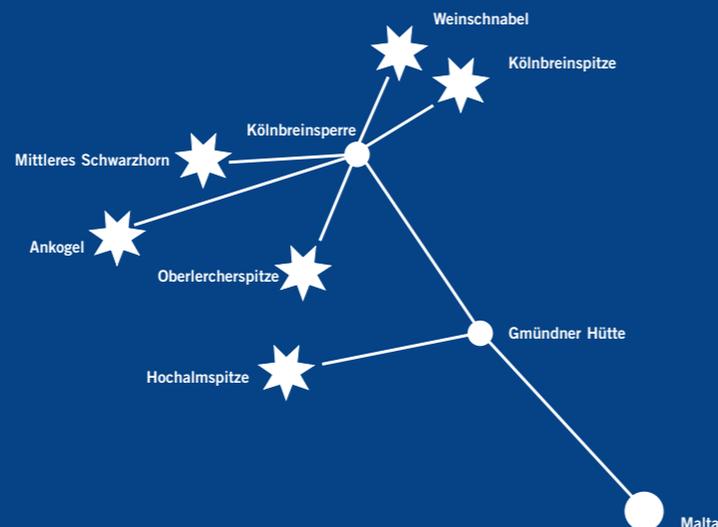
Ankogel (3.252 m)

Aufstieg sowie Abfahrt: 1.400 Hm; Gehzeit: 7 Stunden

Hochalmspitze (3.360 m)

(siehe vorhergehende Seite!)

Anmerkung: Die Hochalmspitze und der Ankogel sind anspruchsvolle, hochalpine Touren, bei der die entsprechende Ausrüstung und Erfahrung für Gletscherbegehungen erforderlich ist.



Detaillierte Tourenbeschreibung zum downloaden:
www.tauernalpin.at



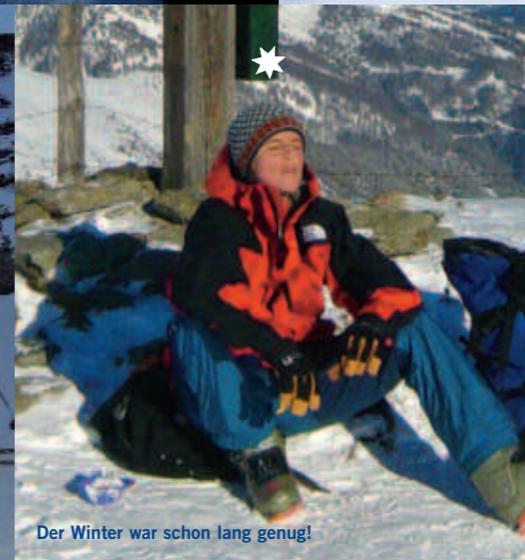
Ohne Worte



Am Gipfelgrat der Oberlercherspitze



Mondsüchtig? Firnsüchtig!



Der Winter war schon lang genug!



Wie das Leben so spielt: Einmal ganz oben ▲
und einmal ganz unten ▼

Alpininfo

IN ÖSTERREICH

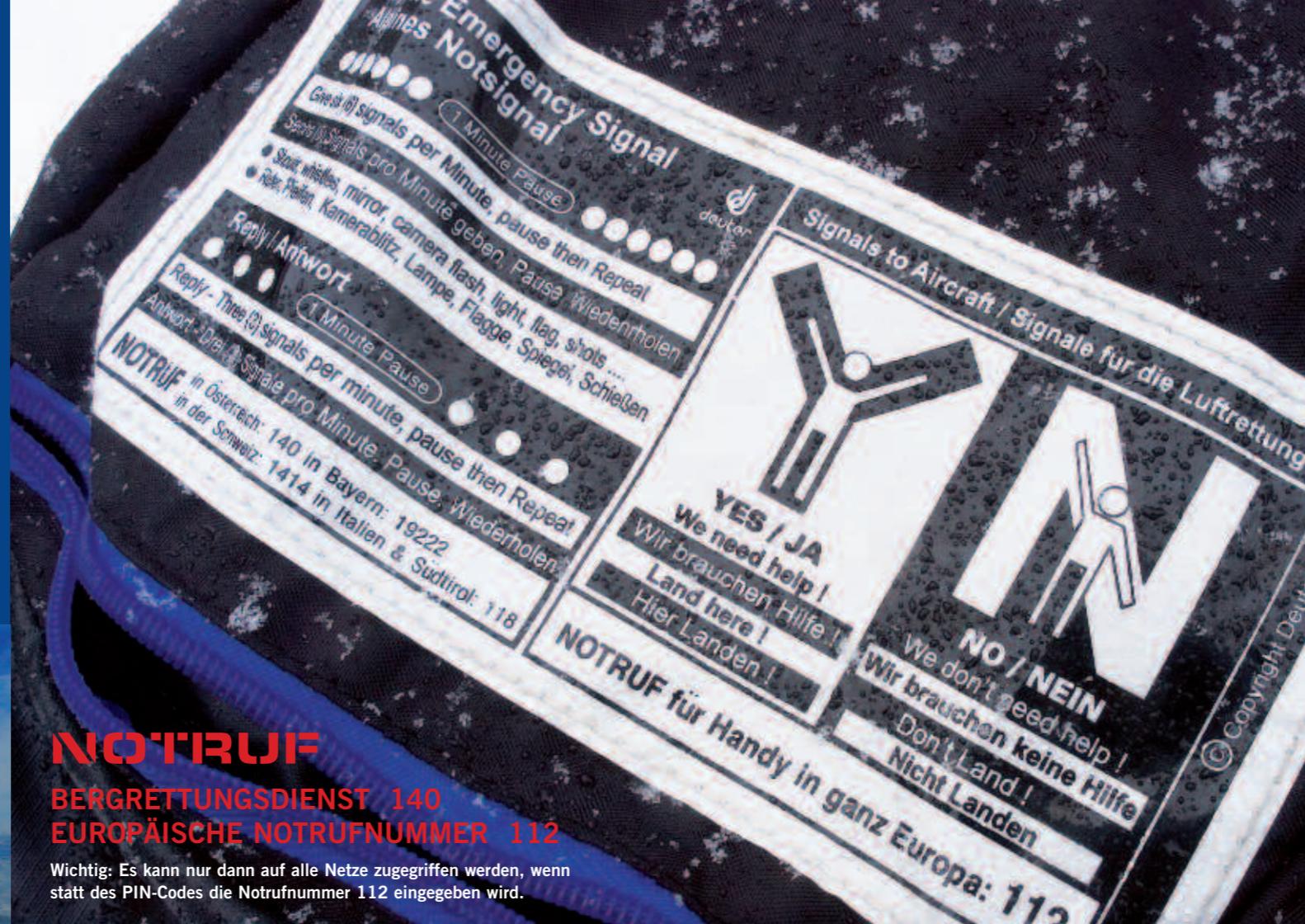
LAWINENWARNDIENST FÜR ÖSTERREICH:
www.lawine.at

WETTERVORHERSAGEN:
Kärnten: +43(0)900/91156606

WETTERVORHERSAGEN DES ALPENVEREINS:
Telefon (Tonband) Östliches Alpengebiet:
+43(0)900/91156682
Internet: www.alpenverein.at oder www.zamg.ac.at

ALPENVEREIN WELTWEIT SERVICE:
Im Mitgliedsbeitrag sind die Kosten für den Rettungseinsatz und den Rücktransport aus dem Ausland inbegriffen (bei Unfall oder Krankheit).
Informationen: www.alpenverein.at

HAFTUNG:
Die Begehung der angeführten Routen erfolgt auf eigene Gefahr, der Herausgeber übernimmt keine Haftung!



NOTRUF
BERGRETTUNGSDIENST 140
EUROPÄISCHE NOTRUFNUMMER 112

Wichtig: Es kann nur dann auf alle Netze zugegriffen werden, wenn statt des PIN-Codes die Notrufnummer 112 eingegeben wird.

Ökologie

GANZ KURZ

- Beachte bei der Tourenauswahl Regelungen in bestehenden Wild- und Naturschutzgebieten.
- Nutze ausgewiesene Parkplätze, halte Fahrverbote ein.
- Lerne die Lebensräume des Wildes zu erkennen, weiche den Tieren nach Möglichkeit aus und beobachte sie nur aus der Distanz.
- Vermeide die Dämmerungszeiten.
- Durchquere Waldgebiete auf Forststraßen oder ortsüblichen Routen, vermeide Abfahrten durch den Wald, insbesondere durch Aufforstungen und Jungwuchs.
- Lass deinen Hund im Wald nicht frei laufen.
- Mach keinen Lärm.
- Beachte Informationstafeln, Markierungen und Hinweise.

Diese Tipps sind der Broschüre „Naturverträgliche Wintertouren“ des Clubs Arc Alpin entnommen, die beim Österreichischen Alpenverein erhältlich ist.



Auf der Spur des Schneehasen

TauernAlpin

SICHERHEIT

BERGFÜHRER



Die Sicherheit steht bei jeder Schitour an erster Stelle. Deshalb sollten die folgenden Regeln unbedingt beachtet werden:

- Lawinen- & Wettersituation genau überprüfen (Tonbanddienste, Internet: www.lawine.at Info in den TauernAlpin-Betrieben!)
- Tour an die eigene Kondition und Erfahrung anpassen.
- Nie alleine auf Schitour gehen!
- Lawinensuchgerät, Lawinsonde und -schaufel dürfen im Rucksack nie fehlen!
- Die Ausrüstung alleine genügt nicht: Ständig die Gefährtsuche üben!
- Wer sich nicht sicher ist, vertraut sich lieber einem unserer staatlich geprüften Berg- und Schiführer an!

Die staatlich geprüften Berg- und Schiführer aus der NationalparkRegion Hohe Tauern Kärnten sind die absoluten Profis für das Schitourenparadies Hohe Tauern. Mit ihrer erstklassigen Ausbildung, langjährigen Erfahrung und genauen Gebietskenntnissen sind unsere Bergführer sowohl ein Garant für größtmögliche Sicherheit, als auch für das ganz besondere Tourenerlebnis.

Einen speziellen Bergführerservice (Information, Vermittlung) bieten die TauernAlpin-Betriebe an. Weitere Auskünfte gibt's auch beim Bergführerbüro in der Nationalpark Information Heiligenblut (Tel.: +43 (0) 4824/2700; E-mail: info@tauernalpin.at)

Weitere Infos unter: www.tauernalpin.at



Glück und Leid sind oft nah' beisammen!



Bergerlebnis auf der sicheren Seite: Mit einem staatlich geprüften Berg- und Schiführer

TauernAlpin

DIE GEMÜTLICHEN BASISLAGER



NATIONALPARK
PARTNER

Die TauernAlpin Nationalpark-Partner sind die Spezialisten für den Schitourenurlaub in der Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten. Der Nationalpark-Gedanke bildet die Leitidee für die laufend überprüften und zertifizierten Beherbergungsbetriebe vom 4-Stern Hotel bis zum kleinen Gasthof. Die Partnerbetriebe bieten darüber hinaus den speziellen TauernAlpin-Service:

- Service von A bis Z (Shuttledienst ab Flughafen bzw. IC Bahnhof Mallnitz-Obervellach, innerregionaler Transfer, Hüttenreservierung, Bergführerreservierung, Ausrüstungsvergleich, etc...)
- aktuelle Alpininformation
- funktionelle Ausstattung des Hauses
- Alpinbibliothek
- spezielle Angebote wie Schitourenpackages, Kurse, etc...
- Gemütlichkeit sowieso

WIE WIRD DER SCHITOUENTRAUM WIRKLICHKEIT?

Ganz einfach: Mit den TauernAlpin-Schitourenangeboten!

Laß Dir Deinen Schitourenurlaub von uns organisieren und konzentrier Dich ganz auf Dein (unvergessliches) Tourenerlebnis!

In unseren Pauschalen sind inkludiert: Transfer zu den Tourenzielen, Wetter- und Lawineninfo, profunde Beratung, Bergführervermittlung und vieles mehr!

WEITERE INFOS UNTER:
www.tauernalpin.at





WEITERE INFORMATIONEN:
Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten
Döllach 1
A-9843 Großkirchheim
Tel.: +43(0)4825/20049, Fax: DW-4
E-mail: info@tauernalpin.at
www.nationalpark-hohetauern.at
www.tauernalpin.at
www.tauernalpin-touren.at



**HOHE
TAUERN**
DIE NATIONALPARK-REGION



www.alpenverein.at



www.alpenverein.de

Umschlagbild: Im Anstieg zum Schwerteck (3.247 m), oberhalb des Pasterzengletschers (NPHT/Dapra)

Programmänderungen, sowie Satz- und Druckfehler sind vorbehalten! Stand: Feber 2010
Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten; Idee: ARGE TauernAlpin der NationalparkRegion Hohe Tauern Kärnten; Konzeption: G. Mussnig/K. Dapra; Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: G. Mussnig; Fotos: P. Angermann, K. Dapra, M. Gianschnig, A. Kleinwächter, L. Lackner, E. Meindl, G. Mussnig, E. Rieger, K. Riepan, A. Sauper, H.Stoxreiter, T. Suntinger; Grafische Gestaltung: Grafik Dapra, Lienz